

Kurzinformation

Sicheres Arbeiten im naturwissenschaftlichen Unterricht

Gerade im Chemieunterricht ist der sichere Umgang mit Gefahrstoffen unverzichtbar und steht an oberster Stelle. Die Fortbildung beleuchtet daher den gesamten Bereich der zum sicheren Experimentieren erforderlich ist: Umfang und Aufbewahrung von Gefahrstoffen, Gefahrstoffverwaltung, räumliche, organisatorische und persönliche Voraussetzungen zum Experimentieren sowie die Entsorgung von Gefahrstoffen. Ein in diesem Zusammenhang wichtiges Hilfsmittel ist das Programm HessGiss (Hessisches Gefahrstoff Informationssystem Schule), dessen Nutzung zu diesen Zwecken vorgestellt wird. Weitere dienliche Hilfsmittel und -quellen werden vorgestellt. Da neuere Rechtsvorschriften vorsehen, dass vor jedem Experiment mit Gefahrstoffen deren Gefährdungspotential schriftlich analysiert und beurteilt werden muss, ist die Anleitung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen ein weiterer Schwerpunkt.

Über die Referenten:

Anette Lebeda ist Lehrerin an einer berufsbildenden Schule für die Fächer Chemie und Praxis der Lebensmittelanalytik. **Andreas Habersack** ist Lehrer an einem Gymnasium mit dem Fach Chemie. Beide sind seit vielen Jahren als Fachberater für Arbeitssicherheit bzw. Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht im Schulamtsbezirk Fulda tätig und haben dort bereits mehrere Fortbildungen erfolgreich durchgeführt.